



Niederschrift

Besprechungsgegenstand

3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn /
Arbeitsgespräch zur Alternativplanung des
Initiativkreises Bayenthal- Marienburg

Amt für Brücken und Stadtbahnbau

Stadthaus Deutz - Westgebäude
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Auskunft Herr Röhrig, Zimmer 10. C 09
Telefon 0221 221-27124, Telefax: 0221 221-27082
E-Mail henning.roehrig@stadt-koeln.de

Ort und Datum der Besprechung

Stadthaus Deutz, Raum 11 F 41
14.09.2017, 13:30 – 15:50 Uhr

Datum

19.09.2017

Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Herr Rademacher
Herr Monheim
Herr Hahn
Herr Giraud
Herr Lattorf

Vorsitzender Initiativkreis Bayenthal-Marienburg
Gutachter des Initiativkreises
Gutachter des Initiativkreises
Gutachter des Initiativkreises
Vorsitzender NaBiS e.V.

Frau Muéll
Frau Deichmann

691-0 Projektleiterin 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn
691-0 Projektteam 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn

Herr Jusen
Frau Gawlich
Herr Röhrig

661-14, Sachgebietsleiter Management Einzelprojekte
661-14 Teilprojektleiterin 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn
661-14 Projektingenieur 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn

Herr Dittmer

KVB 153 Leiter Strategische Fahrwegplanung

Mitzeichnung von (Erstschrift zurück an Absender)

./.

Protokollführer

Herr Röhrig
0221/221-27124

661-14

Verteiler

Teilnehmer (s. Liste)

Frau BG Blome
Frau Rode

VIII
VIII

Herr Neweling
Herr Graf
Herr Schmitz

69
691
691

Herr Dörkes

OB-3

Herr Harzendorf
Frau Stolte-Neumann

66
661

Anlagen

1. Querschnitt Alternativplanung (inkl. Bemaßung Verschiebung Gleisachsen)
2. Querschnitt städtische Planung
3. Protokoll des Initiativkreises mit Kommentaren (Stadt Köln, KVB)

Nr.	Beschreibung	Termin	Verantwortlich
-----	--------------	--------	----------------

Auszug

Es wurde definitiv ein weiterer Gesprächstermin mit Frau Blome in Aussicht gestellt!

5	Weiteres Vorgehen		
	Die Vertreter der Initiativen wollen das Optimierungspotential hinsichtlich der Prüfanmerkungen von Stadt und KVB identifizieren und mögliche Modifikationen untersuchen, um entsprechende „KO-Kriterien“ auszuräumen.		
	Die Vertreter der Stadt empfehlen von weiteren planerischen Aktivitäten bis zum avisierten nächsten Termin bei Frau Blome abzu- sehen. Ein weiterer Austausch auf der Arbeitsebene erscheint unter den gegebenen Bedingungen nicht zielführend.		
	Herr Rademacher kündigt an, dass der Initiativkreis Kontakt zu den politischen Vertretern des Rates und des Verkehrsausschusses aufnehmen wird, um eine neuerliche politische Diskussion anzuregen, um das Ziel einer Umplanung zugunsten des Baumerhalts weiterzuverfolgen. Er gibt auch zu bedenken, dass die Stadt durch das Absehen von Baumfällungen und einer städtebaulich optimierteren Planung einen damit verbundenen möglichen Imageverlust verhindern könne.		